

Protokoll
über die 43. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 28.09.2023

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:42 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
de Jesus Fernandes, Thomas	entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Moschinski, Stefan	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Alff, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Hempel, Christina	entsandt durch AfD-Fraktion
Kieslich, Alexander	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rauch, Marco	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Schiffel, Rainer Uwe	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Frank, Ruth	Seniorenbeirat
Niebergall-Sippel, Karin	Behindertenbeirat

Verwaltung

Gabriel, Manuela	Verwaltung
------------------	------------

Gäste

Haubelt, Justus
Martens, Enya

Leitung: Mandy Pfeifer
Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 42. Sitzung vom 22.06.23
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschluss (öffentlich)
- 4.1. Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2023
Vorlage: 00928/2023
IV / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Unterstützung Ambulante Pflege
Vorlage: 00889/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Dennis Clasen (ASK)
6. Sonstiges
- 6.1. Sitzungskalender 2024

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 43. Sitzung des Ausschusses

für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfeifer gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 42. Sitzung vom 22.06.23

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 42. Sitzung vom 22.06.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gabriel bittet die Abwesenheit von Frau Trauth und Frau Diessner zu entschuldigen. Beide können aufgrund dienstlicher Verpflichtungen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Frau Gabriel berichtet über die aktuelle Entwicklung der 4. Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiföG). Diese durchlief die Verbandsanhörung, sodass sich auch die Landeshauptstadt Schwerin hinreichend äußern konnte. Positiv zu berichten ist, dass die Fachkraft-Kind-Relation im Kindergartenbereich angepasst wurde.

Vor großen Herausforderungen stehe man jedoch im Bereich des Ganztagsanspruches. So sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Regelungen diesbezüglich festgeschrieben worden. Des Weiteren ist die Finanzierung der Mehrbedarfe unklar.

Das Land präferiert eine Regelung des Ganztagsanspruchs im Rahmen des Hortangebots. Dieses würde zusätzliche Investitionen bedeuten, um dem entstehenden Bedarf gerecht zu werden.

Zusätzlich fehlen Regelungen zur inklusiven Betreuung, denn ein Ganztagsanspruch gilt für alle Kinder. Auch dies muss bei Investitionen und Bauvorhaben Berücksichtigung finden.

In der kommenden Sitzung wird im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales über die Kindertagesstättenbedarfsplanung beraten.

Über die Sanierung der Friedensschule berichtet Frau Gabriel, dass Abläufe zum Schülertransport zusehend besser funktionieren.

Kolleginnen sind nahezu täglich vor Ort und befinden sich aktiv im Austausch mit der Schule und der Elternvertretung. Des Weiteren gibt es Unterstützung vom kommunalen Ordnungsdienst.

Die Elternvertreter machen deutlich, dass sie an der Lösung mit dem Bus festhalten möchten, sodass man auftretende Herausforderungen lösungsorientiert angeht.

Frau Hempel bittet um Informationen zu eingerichteten Bereichen, die es den Eltern ermöglichen, ihre Kinder am Weltstadt Campus/Ausweichstandort Friedensschule mit dem Auto zur Schule zu bringen.

Frau Gabriel berichtet, dass diese Zonen eingerichtet und publiziert wurden. Diese werden auch zunehmend angenommen, es wird sich jedoch um einen laufenden Prozess handeln.

Herr Schiffel kritisiert, die negative Darstellung der sogenannten Elterntaxis.

Frau Gabriel erläutert, dass hierbei kollidierende Interessen vorliegen. In Schulkonferenzen und Verkehrsberichten werden durch Elterntaxi entstehende Gefahrensituationen gespiegelt und durch Eltern beanstandet.

Auf den von Herrn Schiffel hingewiesenen und kritisierten fehlenden Schulwegplan erwidert Frau Gabriel, dass ein Hinweis für einen sicheren Weg durch alle Schulen kommuniziert wurde.

Auf die Frage von Herrn Nimke, warum ein Infobrief und kein Schulwegplan herausgegeben wurde, erklärt Frau Gabriel, dass dies der planerischen Kurzfristigkeit aufgrund der Umstrukturierung wegen Verzögerung einer Baumaßnahme geschuldet sei. Die Schulwegplanung wird jedoch zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin fortgeführt.

Frau Hempel bittet um Erläuterung bezüglich der unterschiedlichen Stunden- und Pausenzeiten.

Frau Gabriel legt dar, dass dies der Entlastung und Entzerrung diene, um z.B. Turnhallennutzung und Essensversorgung reibungslos zu gewährleisten.

Frau Pfeifer bittet um Informationen zum geplanten Umzug der Förderschule Am Fernsehturm.

Der ursprüngliche Umzugsplan für die Förderschule am CaT verzögert sich, hierzu fand eine Begehung der Baustelle statt. Fazit war, dass die Förderschule nach den Sommerferien zurückziehen kann, um eine Ertüchtigung des Ausweichstandortes für die IGS-Bertolt-Brecht sicherzustellen.

Auf die Frage von Herrn Nimke zur Kindertagesstätte in der Friesenstraße berichtet Frau Gabriel, dass sich die Kinder und Erzieher gut eingerichtet haben und es beschwerdefrei vorangeht.

Herr Schiffel bittet um Informationen, ob alle Kinder nicht deutscher Herkunft aktuell beschult werden. Frau Gabriel informiert, dass man sich im steten Austausch mit dem Staatlichen Schulamt befinde, jedoch, dass die Durchsetzung der Schulpflicht dem staatlichen Schulamt obliegt.

Frau Gabriel gibt folgende Ergänzung zu ihren Ausführungen zu Protokoll:

Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Schulplatz. Wenn es zu Kapazitätsengpässen kommen würde, müsste der Schulträger entsprechende

Schulplätze schaffen. Hier gibt es in Schwerin jedoch keine Engpässe. Soweit nach Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache gefragt wird, gilt das Zuvorgesagte gleichermaßen. Bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache gibt es jedoch ein gesondertes Verfahren, das unter <https://www.bildung-mv.de/willkommen-in-mecklenburg-vorpommern/schule/> abrufbar ist.

Frau Pfeifer bittet, den von Herrn Schiffel eingereichten Fragenkatalog aufgrund des Umfangs und der Vielfältigkeit der Fragen als offiziellen Antrag beim Sitzungsdienst einzureichen. Auf Wunsch können die Antworten den Ausschussmitgliedern im Anschluss zur Verfügung gestellt werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2023 Vorlage: 00928/2023

Bemerkungen:

Frau Pfeifer gibt den Verfahrensvorschlag in der heutigen Sitzung den TH 05 und aufgrund der Abwesenheit von Frau Diessner den TH 06 in der kommenden Sitzung zu beraten. Seitens der Mitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Frau Gabriel berichtet über en TH 05 – Bildung und Sport. Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Schwimmhalle wurde durch die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Mittlerweile zeigt sich eine positive Entwicklung und man nähert sich dem Niveau vor der Pandemie, jedoch ist die Erreichung des Kostendeckungsgrad kritisch anzusehen.

Die Maßnahmen zur Umsetzung der Integrierte Sportentwicklungsplanung werden laufend umgesetzt.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen ist der Kapazitätsausbau zufriedenstellend.

Aufgrund krankheitsbedingtem Ausfalls wird es zu Nachzahlungen im Bereich der Entgelte aus dem Jahr 2022 kommen. Aufgrund dessen sind Mehraufwendungen im Bereich Kindertageseinrichtungen für das Haushaltsjahr 2023 zu verzeichnen.

Herr de Jesus Fernandes bittet um Informationen zur Kita gGmbH.
Frau Gabriel berichtet, dass man den Verhandlungsauftrag zu Ende gebracht und man im Zuge des gesetzlichen Rahmens nachverhandelt habe.

Herr Brill bittet um Informationen zur Digitalisierung.
Frau Gabriel weist daraufhin, dass dies in die Zuständigkeit von Frau Brandt falle. Sie mögliche Fragen jedoch gerne weiterleitet.

Frau Hempel hinterfragt, ob sich die im Hauptausschuss behandelten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 mit dem Finanzbericht decken.

Frau Gabriel bestätigt dies für den TH 05.

Frau Pfeifer bittet um Informationen, ob sämtliche Mittel des WofTGs, auch bei steigendem Eigenanteil, abgerufen werden. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, bittet sie diese Entscheidung zu begründen und darzulegen, bei welchen Bereichen verzichtet wurde.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 00928/2023 „Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2023“ wird in der Sitzung am 26.10.2023 erneut aufgerufen.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Unterstützung Ambulante Pflege
Vorlage: 00889/2023**

Bemerkungen:

Frau Pfeifer führt kurz in den Antrag DS-Nr. 00889/2023 „Unterstützung Ambulanter Pflege ein.

Frau Gabriel begründet die Ablehnung seitens der Verwaltung mit Erleichterungen anderer Art und Weise gegenüber ambulanten Pflegediensten.

Herr Nimke gibt zu bedenken, dass Parken in 2. Reihe Verkehrsrechtlich nicht möglich sei.

Man sei sich im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales einig, dass man die Pflege unterstützen möchte, berichtet Herr Moschinski. Jedoch kann man nicht über die verkehrsrechtliche Problematik hinwegsehen. Er empfiehlt den Antrag diesbezüglich durch den Antragsteller zu überarbeiten.

Herr Rauch gibt die länger andauernden Stehzeiten aufgrund höheren Pflegeumfangs zu bedenken, die bis zu eine Stunde betragen können.

Herr Alff äußert die Möglichkeit weiterer Parkplätze. Jedoch sei eine Zweckgebundene Nutzung lt. StVO fraglich.

Frau Pfeifer gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales lehnt den Antrag DS-Nr. 00889/2023 „Unterstützung Ambulante Pflege“ ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	9
Enthaltung:	2

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Schiffel bittet um Informationen zum Umgang mit Lernmitteln an den Schulen der Landeshauptstadt Schwerin, speziell den Verbrauchsgegenständen wie z.B. Arbeitsheften.

Frau Gabriel erläutert, dass das Verfahren überarbeitet wurde und es daraufhin zur Anpassung der Schulbuchzettel kam.

Aufgrund einer konkreten Falldarstellung von Herrn Schiffel, setzt sich Frau Gabriel mit der betreffenden Schulleitung in Verbindung und wird in der kommenden Sitzung dazu berichten. Herr Schiffel wird das Anliegen ebenfalls in der kommenden Schulkonferenz thematisieren.

zu 6.1 Sitzungskalender 2024

Bemerkungen:

Es wird seitens mehrere Ausschussmitglieder um einen Alternativtermin für die März- und Mai-Sitzung des Ausschusses für Bildung Sport und Soziales gebeten.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Beschluss:

Wiedervorlage.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in